

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 80 (1993)
Heft: 4: Schulentwicklung ; Lernprobleme Erwachsener

Rubrik: Anschlagbrett

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anschlagbrett

Kurse

Internationale Schulmusikwochen Salzburg 1993
«Schulmusikwerk Leo Rinderer»
Im Borromäum, Gaisbergstrasse, Salzburg/Österreich

A-Kurs:

21.–29. Juli 1993

Für Musikerziehung bei 6–10jährigen Primarschülern

B-Kurs:

29. Juli–7. August 1993

Für Musikerziehung bei 10–18jährigen Sekundarschülern und Mittelschülern

Gesamtthema:

Beiträge zur Didaktik und Methodik eines zeitgemässen Musikunterrichts. In Vorträgen und Workshops werden alle Arbeitsfelder der gegenwärtigen musikerzieherischen Schulpraxis berücksichtigt.

Kursgebühr: Fr. 215.–

Anmeldekarten und weitere Auskünfte:

Kurt Heckendorn, Benedikt Hugi-Weg 14, 4143 Dornach, Tel. 061/7014435

Kursprogramme

Eine Alternative zu kommerziellen Ferien- und Kursangeboten

bilden die mehrwöchigen Sommerkurse der Schweizer Bildungswerkstatt, welche ihren Teilnehmern und Teilnehmerinnen Möglichkeiten zum Erleben, zur Begegnung und zur Orientierung über interessante Themen bietet.

Zwei erfolgreiche Kurse der letzten Jahre: «Improvisierte Musik» und «Dokumentarvideo» werden wiederholt. Zwei neue Kursangebote befassen sich mit aktuellen Fragestellungen. Im Emmental setzt sich eine Kursgruppe mit exotischen und traditionellen Heilpraktiken in einer kranken Gesellschaft auseinander. Ermöglicht wird eine Orientierung «im Labyrinth der Heilswege». Ein Kurs im Bündnerland stellt die Frage «Berg- oder Talfahrt der Berglandwirtschaft».

Ebenfalls neu im Sommerprogramm ist ein Fotoworkshop mit dem Schwerpunkt «Körperarbeit – Körperhaltung». Und je eine Studienreise führt nach Dänemark und nach Ungarn.

Ausführliche Kursprospekte sind erhältlich bei:
Schweizer Bildungswerkstatt, Herrengasse 4,
7000 Chur, Tel. 081/228866

Unterrichtsmaterialien

Umweltschutz in der Schule:
BUWAL stellt Publikationsverzeichnis vor

Das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL) hat ein Verzeichnis seiner für Lehrerinnen und Lehrer interessanten Drucksachen veröffentlicht. Mit diesem Verzeichnis bietet das BUWAL der Lehrerschaft eine hilfreiche Dienstleistung an und entspricht einem Wunsch nach einer Übersicht von im Unterricht einsetzbaren Publikationen.

Zahlreiche BUWAL-Drucksachen können im Unterricht sinnvoll eingesetzt werden. Ob es sich nun um Lehrerhefte, Publikumsbroschüren oder Hintergrundberichte für Lehrkräfte handelt, an Publikationen besteht kein Mangel. Unbefriedigend war bislang vielmehr die unzureichende Übersicht über das vielfältige Angebot. Mit dem nun vorliegenden Publikationsverzeichnis hat das BUWAL in diesem Bereich Abhilfe geschaffen. Das 20 Seiten starke Übersichtswerk listet sämtliche für den Unterricht geeignete Publikationen auf. Das Verzeichnis ist dreisprachig und dank seiner benutzerfreundlichen Gestaltung leicht zu handhaben. Die Benutzerinnen und Benutzer des BUWAL-Verzeichnisses erhalten nebst inhaltlichen Angaben auch genaue Informationen über Bestelladressen und die Preise der verschiedenen Drucksachen.

Bestellungen einsenden an folgende Adresse: BUWAL Dokumentationsdienst, Hallwylstrasse 4, 3003 Bern.

Töpferkurse auf wunderschön gelegenen Bauernhof, Gascogne. 3800FF / 10 Tg. alles inkl.: Material, Kost & Logis, Velo, Ponyreiten. Max. 8 Personen.

Info: Georges Trabut, Pouygarin, F-32190 Marambat, Tel. 0033 62 06 34 77

Schüleraktivitäten

Der freiwillige Landdienst im Aufwind

Im vergangenen Jahr verbrachten 3828 TeilnehmerInnen einen Landdienst bei einer Bauernfamilie in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein. Mit rund 80000 geleisteten Tagen stand umgerechnet eine Schar von 400 Jugendlichen während des ganzen Sommerhalbjahres im Einsatz.

Mit dem Slogan «Äggschen für ä gueti Sach» ist der Landdienst mit Plakaten in SBB-Wagen, Schul- und Gemeindehäusern präsent. Da viele Deutschschweizer Jugendliche den Einsatz auch als Sprachaufenthalt nutzen möchten, werden Bauernfamilien im Welschland und im Tessin mit einem neuen Prospekt eingeladen, vermehrt Einsatzplätze bereitzustellen.

Der Landdienst steht Jugendlichen ab etwa 14 Jahren offen, die Lust haben, die Arbeiten auf dem Bauernhof und eine neue Gegend kennenzulernen. Die Mithilfe ist überall willkommen: auf dem Feld, im Haus, Garten und Stall. Einsatzwünsche wie Kinderbetreuung oder Arbeit mit Tieren werden nach Möglichkeit berücksichtigt. Neben Kost und Logis erhalten Landdienstler ein Taschengeld und Gutscheine für die Bahnreise.

Interessierte Jugendliche und Bauernfamilien erhalten Prospekte und weitere Auskünfte unter der Telefonnummer 155 12 91.

Diverses

Aeberhardt-Preis für Gesundheitsförderung

Die Eduard Aeberhardt-Stiftung zur Förderung der Gesundheit schreibt einen Preis aus. Er soll zu praktischer Prävention motivieren und entsprechende Aktivitäten finanziell unterstützen. Der Aeberhardt-Preis kann an Personen oder Gruppen verliehen werden, die sich in der Schweiz um die Gesundheitsförderung besonders verdient gemacht haben. Mit dem Preis werden Aktionen ausgezeichnet, die möglichst viele der folgenden Kriterien erfüllen.

Auszeichnungskriterien

Ansprache von breiten Kreisen, aber auch von besonders wichtigen Zielgruppen oder solchen, die bisher kaum zu erreichen waren. Anregung, Erkenntnisse der Gesundheitsförderung und der Prävention an sich selbst und im Umfeld aktiv umzusetzen, Gesundheit nicht nur zu konsumieren. Aktivitäten auf Gemeindeebene, in Quartieren, Schulen und Betrieben. Zusammenarbeit und koordiniertes Vorgehen auf lokaler Ebene, aber auch über die engere Region hinaus. Methodische Ansätze innovativ und originell, auch bei der Vermittlung von altbekannten Botschaften. Aufzeigen erstrebens-

werter Ziele und positiver Handlungsansätze anstelle von traditioneller Drohfingerpädagogik. Langzeitaktivitäten oder solche, die weiterwirken, auch nachdem sie abgeschlossen sind.

Preissumme

Der Aeberhardt-Preis ist neu mit Fr. 15000.– dotiert. Für geplante Aktivitäten der Prävention kann die Stiftung unabhängig von einer Preisverleihung auch Förderbeiträge ausrichten.

Bewerbungen

Bewerbungen sind jederzeit möglich. Bewerbungsunterlagen sind erhältlich bei folgender Adresse:

Eduard Aeberhardt-Stiftung, Sekretariat, Postfach 8326, 8050 Zürich, Telefon 01/302 16 40, Telefax 01/302 01 84.

Umweltgerechte Ferien: SBN-Programm «NaturAktiv '93» erschienen

Die negativen Auswirkungen eines überbordenden Tourismus auf Umwelt und fremde Kulturen sind immer augenscheinlicher. Zwar werden teils die Zeichen der Zeit erkannt, und die Attraktivität einer intakten und natürlichen Umgebung gewinnt wieder an Bedeutung. Doch geschieht solches Umdenken erst zögerlich und punktuell. Hier setzt der SBN – Schweizerischer Bund für Naturschutz – mit seinem Programm *NaturAktiv* ein. Bereits zum vierten Mal offeriert er eine breite Palette von umweltverträglichen Erholungsangeboten für jedermann: Reisen zu Fuss, mit Bahn und Bus; Ferienzele in der Schweiz oder im nahen Ausland; Abenteuerlager für Jugendliche und vieles mehr. Mit dem neu geschaffenen Angebot «Familienferien» soll zudem Familien mit Kindern die Möglichkeit von Ferien in attraktiven Schweizer Regionen auf preisgünstiger Basis angeboten werden.

Wer nicht nur Erholung sucht, findet auch Gelegenheit, sich bei Arbeitseinsätzen in Naturreservaten aktiv für den Naturschutz zu engagieren. In zahlreichen Kursen und während Beobachtungswochen erfährt zudem der oder die Interessierte viel Neues über Natur und deren Schutz.

Alle SBN-Angebote stehen unter fachkundiger Leitung und vermitteln Naturerlebnis, Erholung und Engagement für die Umwelt auf aktive und lustvolle Art.

Das SBN-Programm *NaturAktiv '93* kann kostenlos bezogen werden bei:

SBN, Postfach, 4020 Basel, Tel. 061/312 74 42.